

# EIN IDEENWORKSHOP ALS STARTSCHUSS FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT DES VEREINS

Um einen Luftsportverein gut für die Zukunft aufzustellen, sollten seine Mitglieder nicht nur in den Flugzeugpark investieren und Zeit in der Werkstatt verbringen – mindestens genauso wichtig ist es, sich gelegentlich ganz grundsätzlich und strukturiert Gedanken zu machen, wie der Verein attraktiv bleiben und bestenfalls neue Mitglieder gewinnen kann. Wie das gehen kann, zeigt der LSV Münsingen-Eisberg: Bei einem großen Mitglieder-Workshop wurden erfolgreich Ideen gesammelt, die den Verein vorwärtsbringen sollen. Andrea Klemer berichtet im Folgenden von der Aktion.

Bei dem großen Mitglieder-Ideen-Workshop zum Thema „Zukunft des Vereins“ wurden elf große Bereiche identifiziert, mit denen man sich noch besser aufstellen und neue Mitglieder gewinnen möchte. Auch die Fliegergruppe Plochingen war mit dabei.

„Die Statistiken sind eindeutig: In vielen Sportarten und Vereinen sind die Mitgliederzahlen rückläufig“, erklärte der Ausbildungsleiter des Luftsportvereins (LSV) Münsingen-Eisberg, Jürgen Kleber, einleitend. Wobei der LSV Münsingen mit einer seit Jahren relativ konstanten Mit-



In gemütlicher Runde sammelten die Mitglieder des LSV Münsingen-Eisberg Verbesserungsvorschläge für ihren Verein

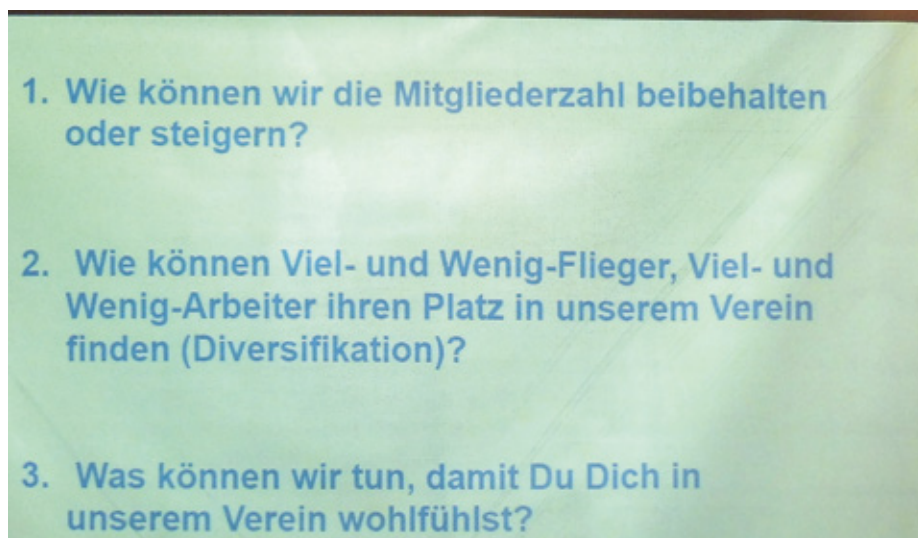
gliederzahl diesem Trend, der auch im Hobbyflugsport deutschlandweit statistisch sichtbar ist, bisher erfolgreich getrotzt hat.

Im vergangenen Jahr habe man mit zahlreichen attraktiven Fliegerveranstaltungen,

zum Beispiel mit der „Try to Fly“-Aktion und der „Von Null auf 100“-Schnupperaktion etliche neue Mitglieder gewinnen können, berichtete Kleber. Schulklassen, Kinder- und Pfadfindergruppen hätten den Verein besucht, man habe sich am Münsinger Sommerferienprogramm beteiligt, und bei den vereinseigenen Veranstaltungen habe es Infostände des Vereins mit Probesitzen für kleine und große Besucher in den Flugzeugen gegeben.

## Neue Angebote schaffen

Dennoch, so Kleber, wolle man noch eine „Schippe drauflegen“: Der Verein wolle vorbereitet sein für die Zukunft, pro-aktiv handeln und neue Angebote schaffen. Und das für Mitglieder, wie auch für „Noch-nicht-Mitglieder“. Außerdem verbringen die Menschen heute nicht mehr so viel Zeit im Verein wie früher. Familie und Beruf stünden bei den Menschen an erster Stelle und der Verein müsse sich dem Trend durch flexible Angebote anpassen, so Jürgen Kleber weiter.



Es ging um ganz zentrale Fragen, die den Verein vorwärtsbringen sollen



#### Der Vereinsausbildungsleiter Jürgen Kleber moderierte die Veranstaltung

Der Einladung von Jürgen Kleber waren ca. 40 Vereinsmitglieder und Familienangehörige in das erst kürzlich renovierte Fliegerstübli gefolgt. Mit dabei waren auch Mitglieder der Fliegergruppe Plochingen, die in Form einer Vereinskoooperation schon seit 1978 ebenfalls auf dem Eisberg fliegen.

Da dem Thema ein ausreichend großer zeitlicher Rahmen eingeräumt werden sollte, war es bei der jüngsten Mitgliederversammlung auf einen eigenen Termin im neuen Jahr verschoben worden – was sich im Nachhinein als richtig herausstellte, denn über drei Stunden diskutierten die Teilnehmer und brachten rund 100 Vorschläge zu den Themen Außenwirkung, Ausbildung, neue Angebote (Diversifikation), Kommunikation intern und extern, Führung, Mitglieder, Infrastruktur, Kosten-Nutzen der Vereinsangebote, Spezialisierung und Fluglehrerdienste bis hin zum Thema Wohlfühlen und Sicherheit vor.

#### Keine Denkverbote

Die Einbeziehung von Familienmitgliedern in die Diskussion war ebenfalls gewollt und zielführend: Denn während der Ehepartner oder der Freund oder die Freundin an einem Flugtag gerade in der

Luft ist, sollen sich auch die anderen Familienmitglieder samt ihrer Kinder auf dem Flugplatz wohlfühlen.

Dabei durfte jeder Teilnehmer Kärtchen ausfüllen und kurz erläutern, was er oder sie verändern und verbessern würde. Denkverbote gab es nicht. Und so waren am Ende vielerlei Fragestellungen und konkrete Verbesserungsvorschläge auf den Flipchartwänden angepinnt – angefangen vom fehlenden Kinderspielplatz mit Sandkasten, fehlende Fahrradständer, über die Frage, wie man zukünftig noch genügend ehrenamtliche Fluglehrer bereitstellen könne, über die verbesserte Präsenz in den sozialen Medien, bis hin zur Analyse des bestehenden Flugzeugparks.

Einig war man sich, dass der LSV besonders für Segelflieger aufgrund der sehr guten thermischen Voraussetzungen und der hervorragenden Lage auf der Schwäbischen Alb weiterhin ein über die Region hinaus begehrter Verein sein werde. Da der Münsinger Flugplatz außerhalb der Kontrollsektoren des Stuttgarter Flughafens liegt, bieten sich dort hervorragende und flexible Abflugmöglichkeiten. Noch zu wenig bekannt schien bei Bürgern in der Region, dass man vor Ort das Fliegen lernen und Schnupperflüge buchen kann.

#### Verein punktet mit guter Infrastruktur

Mit dem komplett neu renovierten Fliegerstübli, neuer Küche, neuem Lager- und Putzraum sowie neuen Bad-/WC-Anlagen kann man sich wirklich sehen lassen und entwickelt sich mehr und mehr zum „Rastplatz mit Aussicht“. Das gilt auch für die E-Biker auf dem neu ausgeschilderten E-Bike-Weg der Stadt Münsingen, der direkt durch das Vereinsgelände führt. Dieser neue Besucherstrom macht den Flugplatz insgesamt bekannter, jedoch führte er auch dazu, dass der Windenbetrieb derzeit aufgrund zu hoher Sicherheitsbedenken und eines zu großen Personalbedarfs bei der Überwachung eingestellt werden musste. Denn der E-Bike Weg kreuzt den Weg des Windenseils und des Rückholfahrzeuges. Das ist ein Beispiel, wie Veränderungen von außen auch Veränderungen und Flexibilität in den internen Vereinsabläufen erfordern.

An erfolgreichen Aktivitäten außerhalb der Fliegerei mangelt es beim LSV Münsingen nicht: Das jährliche Oldtimerfest am 1. Mai ist bereits seit Jahrzehnten eine Institution, zu dem bei gutem Wetter wie im vergangenen Jahr 10.000 bis 15.000 Besucher anreisen. Auch das vergangene Drachenfest war das





Am Ende kamen zahlreiche gute Vorschläge für verschiedene Bereiche zusammen

erfolgreichste in der Vereinsgeschichte. Dieses Jahr wird es mit dem zehnten Drachenfest in Folge ein Jubiläum geben. Wegen der Besucheranstürme im Vorjahr waren die Feste personell kaum noch zu stemmen, sodass für den kommenden 1. Mai bereits ein neues Konzept mit mehr Helfern geplant ist. Auch zum Gottesdienst im Grünen auf dem Flugplatz kommen jedes Jahr viele Bürger aus Münsingen und Umgebung. Diese beliebten Veranstaltungen sollen in jedem Fall beibehalten werden.

### Organisation des Flugbetriebs

Bezüglich der Fliegerei wurde diskutiert, ob günstige Flatrates beim Fliegenlernen für Neueinsteiger attraktiv seien und die Pilotenausbildung durch vereinseigene ehrenamtliche Fluglehrer überhaupt weiterhin zu schaffen sei. Überlegungen waren im Vorfeld auch, ob es gut wäre für einen Verein, das Fliegenlernen an eine externe Flugschule zu verlagern. Damit wären die ehrenamtlichen Fluglehrer entlastet, allerdings würde das auch zu schwindender Identifikation der Neumitglieder mit dem Verein führen oder das Fliegenlernen gar unmöglich machen, da die nächste Segelflugschule weit entfernt ist.

Auch kamen Vorschläge, vermehrt Kinder und Jugendliche anzusprechen. Dies gelingt wie bisher schon ganz gut über Besuche von Kinder- und Jugendgruppen, aber vielleicht könnten zukünftig „Try-out-Tage“ mit Schnupperflügen etc. verstärkt werden und die Sparte Modellfliegen wieder ausgebaut werden.

### Kommunikationsprozess hält an

An einem weiteren Termin wurden die vielen Vorschläge bereits durch Jürgen Kleber und ein kleines Team in drei Kategorien eingeteilt: „Kurz-, mittel- und langfristig umsetzbar“. Nun sollen in einem weiteren Schritt zu den großen Oberthemen Arbeitsgruppen gebildet werden, die die genauen Umsetzungsschritte festlegen und bereits sehr zeitnah erste, kurzfristige Projekte planen und umsetzen. Zur Bildung der Arbeitsgruppen soll es ein weiteres Treffen aller Mitglieder und Familienangehörigen geben.

„Sicherlich können wir nicht alle 100 Vorschläge auf einmal anpacken,“, resümierte Ausbildungsleiter Jürgen Kleber, „aber es hat ganz tolle Ideen dabei, die den Verein in der Zukunft noch attraktiver machen und auch Außenstehende

und Neumitglieder anziehen werden. Egal ob sie zum Fliegen oder zum Verweilen kommen.“

Weitere Infos gibt es online unter [www.Luftsportverein-Muensingen.de](http://www.Luftsportverein-Muensingen.de) und auf Facebook: „Luftsportverein Münsingen-Eisberg e.V.“



In unserer Serie „Mitglieder finden und binden“ gibt es regelmäßig Tipps und Vorschläge dazu, wie Vereine es schaffen, mehr Mitglieder anzuwerben und diese auch dauerhaft zu halten. Falls Sie selbst Vorschläge zu unseren Beiträgen haben oder berichten möchten, welche Maßnahmen zum Beispiel in Ihrem Verein besonders gut ankommen, melden Sie sich gerne per E-Mail bei der [adler-redaktion](mailto:adler-redaktion@bwl.v.de) unter [buerkle@bwl.v.de](mailto:buerkle@bwl.v.de). Alle Serienteile finden Sie auch online unter [www.bwl.v.de](http://www.bwl.v.de).

Text: Andrea Klemer/red.  
Fotos: Andrea Klemer/  
Gerhard Schuler